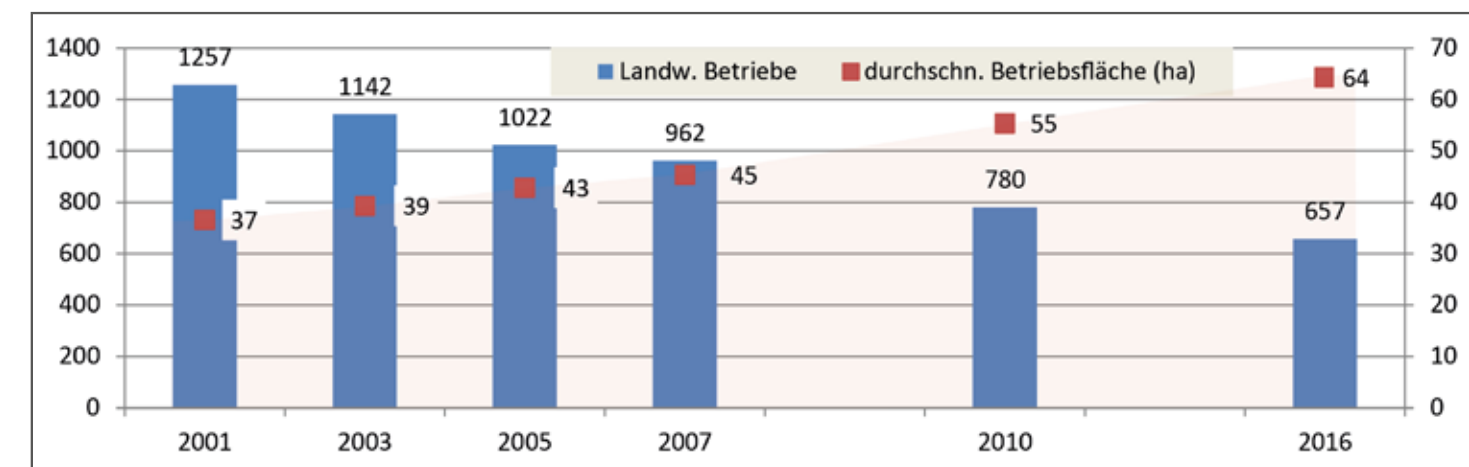


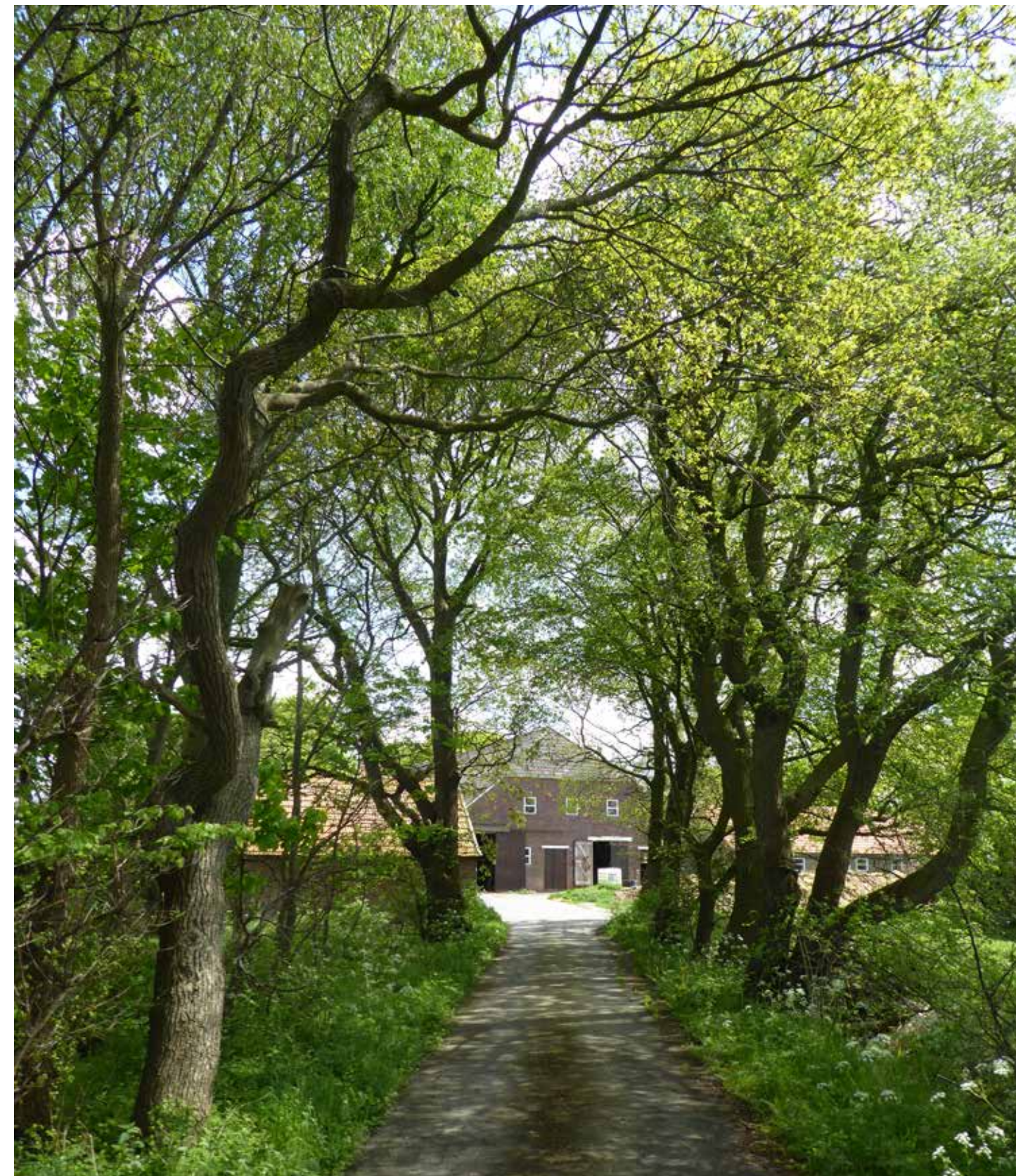
LANDWIRTSCHAFT | TOURISMUS & KULTURLEBEN

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft als Urheberin und „Pflegerin“ der Kulturlandschaft ist elementarer Bestandteil der Dorfregion Sielhafenorte. Parallel zum Grünlandanteil von rund 60 % im Landkreis Wittmund (52 % in den Kommunen der Dorfregion) wird insbesondere Milchwirtschaft betrieben. Auf den ertragreichen Marschböden werden aber auch Kartoffeln und Getreide angebaut. Der anhaltende Strukturwandel in der Landwirtschaft, unter anderem durch den Druck der freien Märkte bedingt, ist auch in der Region Sielhafenorte deutlich zu erkennen und eine Herausforderung für die Region. Rückläufige Betriebszahlen, verbunden in vielen Fällen mit der Unternutzung bzw. dem Leerstand der landwirtschaftlichen Bausubstanz und die Intensivierung der Bewirtschaftung sind Kennzeichen dafür.



Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe im LK Wittmund, Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen



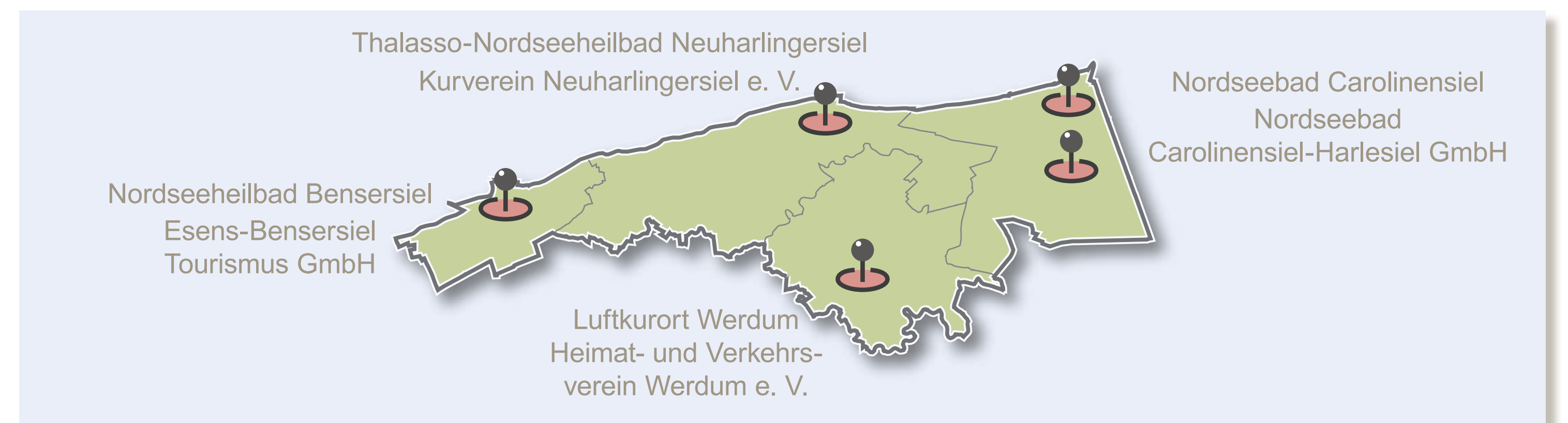
Tourismus & Kulturleben

Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftsfaktor in der Region Sielhafenorte.

Neben der unmittelbaren Küstenlage am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer mit den Hafenstandorten sind es die Kulturlandschaft, die typischen Ortschaften und das Reizklima, das auch überregional Gäste in die Region zieht. Auch wenn es viele Ähnlichkeiten/Gemeinsamkeiten zwi-

schen den Ortschaften gibt – so handelt es sich beispielsweise um Urlaubs- und Fährstandorte – hat doch jeder Ort seine Eigenheit und trägt mit seinem „Gesicht“ und seinen Angeboten zu einer vielschichtigen und attraktiven Region bei, die für ganz unterschiedliche Gäste attraktiv ist.

Auch das kulturelle Leben, oftmals verbunden mit der ostfriesischen Identität, macht die Region einzigartig und attraktiv.



Touristische Struktur in der Region

STÄRKEN

Landwirtschaft

- Starke, konkurrenzfähige Unternehmen (meist bäuerliche Familienbetriebe)
- Gute lokale landwirtschaftliche Produkte sind vorhanden (Potenzial) und werden teilweise vor Ort auch vermarktet
- Attraktive Kulturlandschaft
- Vielseitigkeit der Landwirtschaft durch ertragreiche Böden
- Sehr gute Organisation der Landwirte etc. durch das Landvolk, die Landjugend, die Landfrauen
- Gute Zusammenarbeit im Bereich Tourismus und zwischen Landvolk/Jägerschaft

Tourismus und Kulturleben

- Gute touristische Infrastruktur
- Tourismus größter Wirtschaftsfaktor und wichtiger Standortfaktor (gute Zusammenarbeit)
- Bekanntheit der Regionen „Ostfriesland“ und „Nordsee“, überregionale Vermarktung als Urlaubsregionen
- Sehr gute Voraussetzungen für den Gesundheitstourismus → Reizklima
- UrlauberInnen, die einen qualitativen Urlaub und Aufenthalt schätzen
- Standort am Weltnaturerbe und das Wattenmeer ist erlebbar → Wattwanderungen, s. u. Naturschutz und Kulturlandschaft
- Beliebtes Reiseziel v. a. für Familien
- Potenzial für den Ausbau von Angeboten für Mutter-Kind-Aufenthalte

- Dorfregion ist beliebt bei RadfahrerInnen (gutes Radwegenetz/Fernradwanderwege/Infrastruktur)
- Wachsende Nachfrage nach nachhaltigem Tourismus könnte mit eigenständigem Profil beantwortet werden (Chance/Potenzial!)
- Zahlreiche gastronomische Einrichtungen und Ferienwohnungen
- Sehenswürdigkeiten/Ausflugsziele, z. B. das Weltnaturerbe Wattenmeer, historische Warfen-Dörfer und Häfen sowie zahlreiche baukulturelle Denkmäler
- Nähe zur Jade-Hochschule in Wilhelmshaven (Studiengang „Tourismus“)
- Hohes Freizeit-/Kulturangebot, speziell auf Tourismus zugeschnitten
- Mindestens je ein Schwimmbad in Sielhafenorten
- Zahlreiche Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Kleinteilige Vermieterstruktur, unterschiedlicher Anteil an Hotelbetten
- Viele barrierefreie Ferienwohnungen
- Campingplätze in vielen Orten
- Veranstaltungen und Feste, darunter z. B. die „Wattensail“, das Häuptlingsfest, das Lichter- und Brückenfest und die Kuttermatrasse
- Sehr hohes ehrenamtliches Engagement insbesondere im Bereich Kultur
- Zahlreiche Dorfgemeinschaften/-vereine
- Starke lokale Identifikation der Bevölkerung
- Starker gesellschaftlicher Zusammenhalt und Angebote von nebensaisonalen Aktivitäten (B, C, N) vorhanden
- Gesunder Wettbewerb zwischen den Orten

SCHWÄCHEN

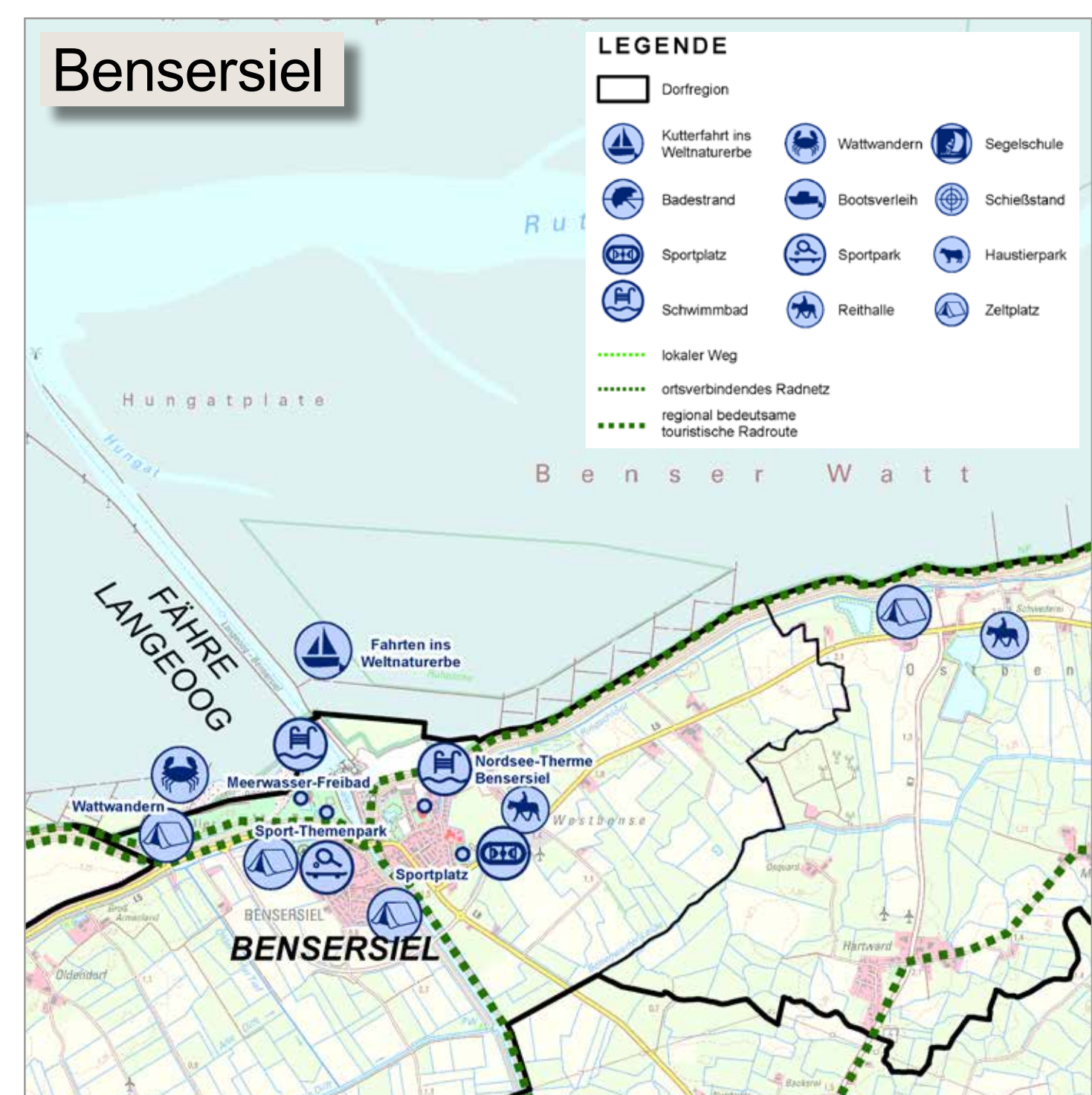
Landwirtschaft

- Flächendruck aufgrund von Strukturveränderungen in der Landwirtschaft
- Agrarstrukturwandel stellt viele Höfe vor Existenzprobleme
- Einschränkungsempfindung durch Rücksichtnahme auf Naturschutz
- Fehlende Fachkräfte/Betriebshelfer sowie „Schulungsangebote“
- Weidewirtschaft schwindet (Kühe)
- Gefahr von Leerständen und/oder Mindernutzung der landwirtschaftlichen Bausubstanz
- Geringe Akzeptanz für die (Probleme in der) Landwirtschaft
- Vermarktung und Nutzung regionaler Produkte verbesserungswürdig

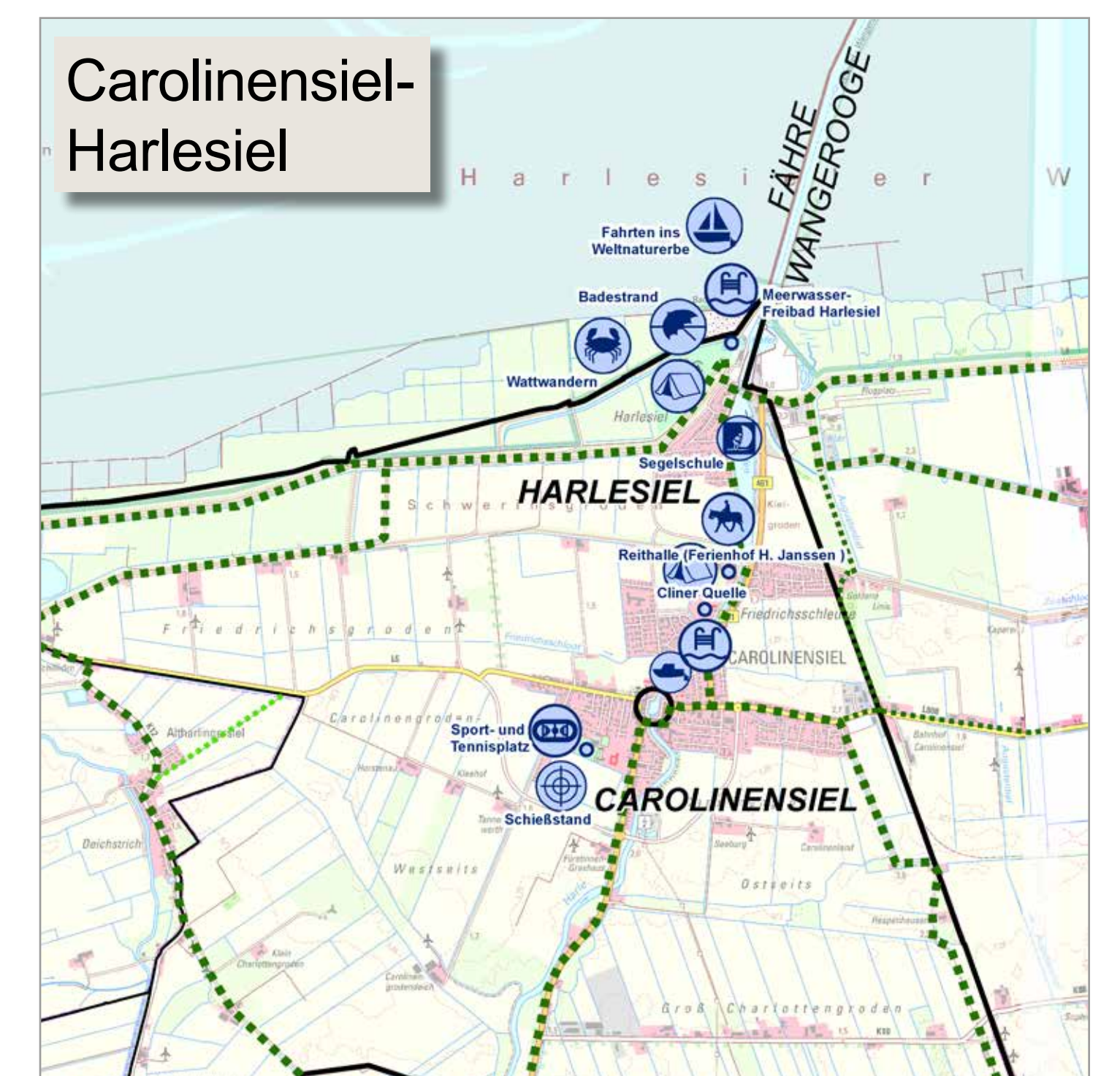
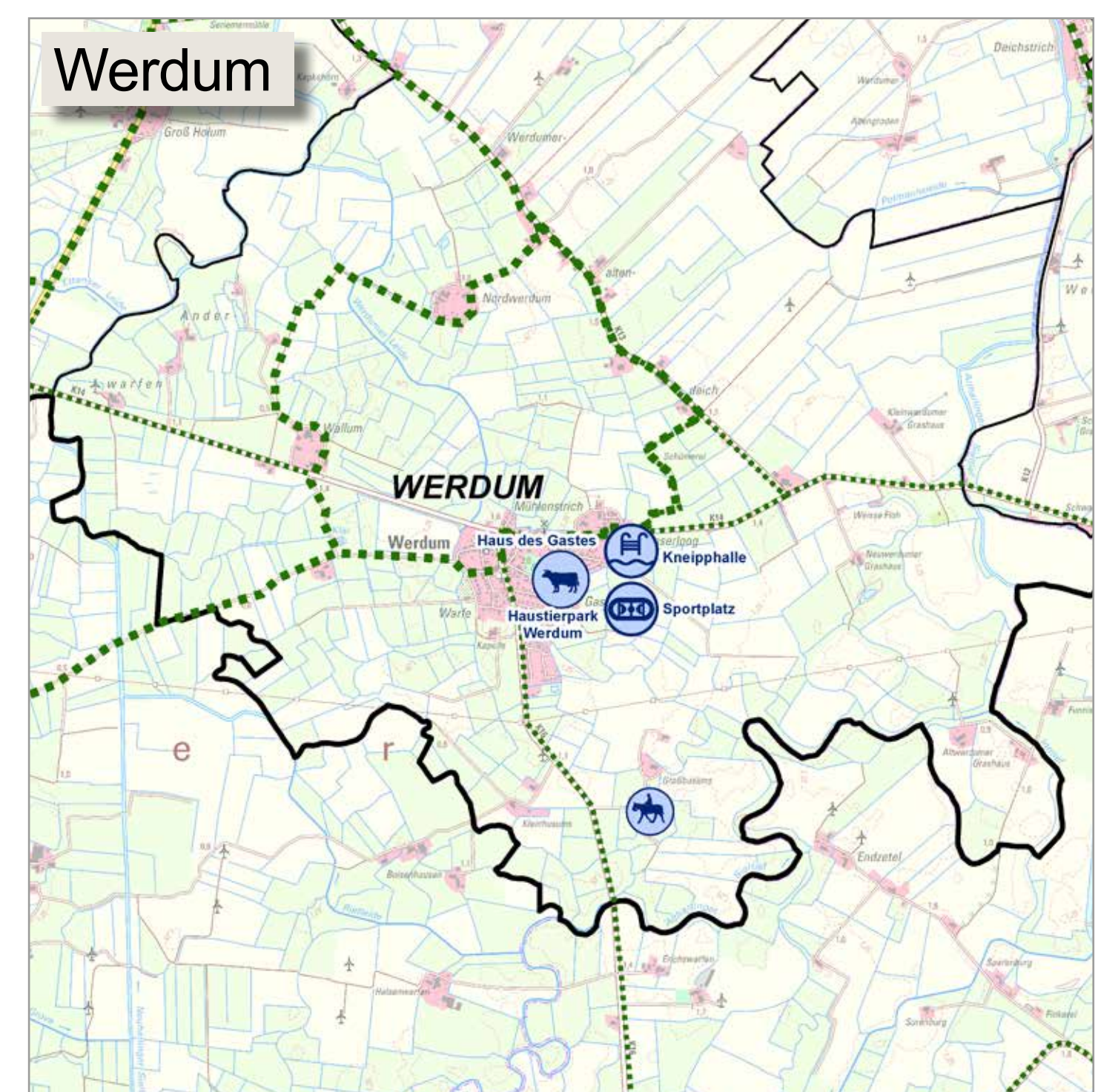
Tourismus und Kulturleben

- Sehenswürdigkeiten, darunter das Weltnaturerbe Wattenmeer sowie historische Gebäude sind z. T. stark gefährdet
- Hoher Unterhaltungsaufwand/-kosten aufgrund der touristischen Infrastruktur und der kleinteiligen Siedlungsstruktur
- Saisonalität im Tourismus: Ortschaften sind in den Wintermonaten unbelebt, fehlende Angebote
- Gastronomie mit geringer Qualität, schlechten Öffnungszeiten und wenig differenziertem Angebot
- Zu wenig Regionalität (z. B. in der Gastronomie)

- Zu geringe Servicequalität
- Zu wenige hochwertige Unterkünfte/zu wenige Hotels
- Mangel an flexiblen Buchungsmöglichkeiten, z.B. für Kurzaufenthalte, Bed and Breakfast, Privatpensionen und/oder für Großgruppen
- Touristische Entwicklung ohne nachhaltige Angebote nicht mehr vermarktbar
- Teilweise geringes kulturelles Angebot bzw. ungenügende Vernetzung
- Gemeinsame Image-Vermarktung ausbaufähig
- Mangelhafte Ausnutzung von Synergieeffekten im Tourismus
- Punktuelle Mängel und /oder mangelhafte Qualität der Angebote
- Schlechtes/kaum Jugendangebot/e
- Fehlende Informationen bzgl. der Zugänglichkeit der Strände
- Potenzial für Trendsportarten/Freizeitangebote nicht ausgenutzt
- Keine Sporthalle (Neuharlingersiel, Bensen-siel)
- Einheimische Kinder wenig eingebunden, auch aufgrund mangelnder ÖPNV-/Mobilitätsangebote
- Fremdenverkehrsabgabe/Kurtaxe
- Viel motorisierter Tourismusverkehr in Ortskernen



Ausschnitte aus der Arbeitskarte Freizeiteinrichtungen, Stand September 2017



LEITBILDER | ENTWICKLUNGSZIELE 2030

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft erhält und pflegt die Kulturlandschaft. Es bestehen konkurrenzfähige Betriebe in der Landwirtschaft. Qualitativ hochwertige landwirtschaftliche Produkte werden in der Region erwirtschaftet und lokal und auch regional vermarktet. Dies geschieht unter Berücksichtigung und Wertschätzung der räumlichen Gegebenheiten und einer artgerechten Tierhaltung.

- Regionale einheimische Produkte werden vor Ort (z. B. Hofläden, Gastronomie) und überregional vermarktet. Die Region ist bekannt für qualitativ hochwertige Produkte.
- Es gibt einen Bauernmarkt in der Region.
- Biohöfe und bäuerliche Familienbetriebe sind gestärkt und werden unterstützt.
- Die verkehrliche Infrastruktur, darunter die Wirtschaftswege und Brücken, sind in einem guten Zustand und der Nutzung durch die Landwirtschaft angepasst.
- Es gibt Anreize für die Diversifizierung in der Landwirtschaft.
- Das Bewusstsein für die Leistungen/Verdienste der Landwirtschaft ist vorhanden
- Die Landwirtschaft ist erlebbar (Kühe auf der Weide, ...)

Tourismus und Kulturleben

Als Basis unserer Identität, Lebensqualität und Außendarstellung schützen wir unsere Natur- und Kulturlandschaft, unsere Sehenswürdigkeiten und Traditionen – für uns und unsere Gäste.

- Die Landwirtschaft, die Wirtschaft, die Kultur, der Naturschutz und der Tourismus befinden sich im Einklang.
- Die Dorfregion und die Orte haben ein geschärftes Profil und zeichnen sich durch ein hohes Maß an Authentizität aus. Die ländliche Region wird um die Urbanität der Städte Esens und Wittmund ergänzt.
- Wir sind offen für Neues und forcieren die Integration Zuzugener/Zweitwohnsitzer als Teil der Dorfgemeinschaft.
- Die Region ist bekannt für ihre nachhaltige touristische Entwicklung (Gesundheit, Naturerlebnis im Weltnaturerbe Wattenmeer, regionaltypisch, umweltbewusst) und ist ein beliebtes Reiseziel für Familien (nicht für den Massentourismus).
- Als Bestandteil des sanften Tourismus verfügen wir über ein attraktives Rad-, Wander- und Reitwegenetz mit einer zeitgemäßen Infrastruktur.

- Qualität ist uns wichtig!
 - Bensen-siel und Neuharlingersiel sind auch weiterhin Nordseeheilbad.
 - Carolinensiel ist ebenfalls Nordseeheilbad.
 - Werdum ist auch weiterhin Luftkurort.
- Unsere Infrastruktur, insbesondere die touristische, wird sukzessive modernisiert und ist den technologischen Möglichkeiten angepasst. Hotspots, digital verfügbare GPS-Datengrundlagen etc. stehen uns und unseren Gästen zur Verfügung und steigern die Attraktivität der Region.
- Als Nachbarn/partner sehen wir den Mehrwert in der Region und bewerben gegenseitig unsere Veranstaltungen etc.
- Die Gäste fühlen sich in der Region wohl und gut betreut → „Bei Freunden zu Gast“ ist eines unserer Alleinstellungsmerkmale.
- Das gastronomische Angebot ist breit gefächert und hochwertig. Eine authentische und regionale Küche unterstützt das „Gesicht“ der Region. Auch außerhalb der Saison (z. B. im Winter) sind gastronomische Betriebe geöffnet – für die Gäste, aber auch für uns Einheimische.

- Es gibt ein breites Angebot an flexiblen Beherbergungsbetrieben für alle Zielgruppen (Hotel, Pension, Heuhotel, Ferienwohnungen, Ferien auf dem Bauernhof, Camping, Gruppenübernachtungen etc.). Darüber hinaus wollen wir uns verstärkt um Gäste bemühen, die im Rahmen von Tagungen, Konferenzen, Seminaren oder eines Bildungsurlaubs in die Region kommen.
- In der Region gibt es ein vielfältiges kulturelles Angebot. Zur Attraktivitätssteigerung (der Region) wollen wir uns noch stärker vernetzen, die (Kultur-)Angebote kommunizieren und Veranstaltungen abstimmen, um Überschneidungen zu vermeiden.
- Die hier lebenden Kinder und Jugendlichen sind in das Kulturleben eingebunden. Die Schaffung und Aufrechterhaltung von Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten für diese Zielgruppen sind uns wichtig.